

Ulrich Baßeler/Jürgen Heinrich/Burkhard Utecht

Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft

18._p überarbeitete Auflage

2006

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Inhalt

Vorwort zur 18. Auflage	V
Einleitung: Einteilung und Aufgaben der Wirtschaftswissenschaft	1
Literatur	10
1. Kapitel	
Grundtatbestände von Wirtschaftsgesellschaften	11
1 Bedürfnisse	12
2 Güter	14
3 Produktion	15
4 Produktionsmöglichkeiten	17
5 Knappheit	19
6 Arbeitsteilung	21
7 Tausch, Transaktionen und Transaktionskosten	23
8 Koordination	24
9 Wirtschaftssysteme	25
9.1 Wirtschaftssystem und Wirtschaftsverfassung	26
9.2 Bausteine von Wirtschaftssystemen	27
9.3 Einteilung der Wirtschaftssysteme	28
10 Institutionen und Institutionenökonomik	29
10.1 Institutionen	29
10.2 Institutionenökonomik	30
10.3 Prinzipal-Agent-Theorie	30
Arbeitsaufgaben	32
Literatur	33
2. Kapitel	
Funktionsweise der Marktwirtschaft (Überblick)	35
1 Koordinierungsmechanismus Markt	36
2 Privateigentum an Produktionsmitteln	39
2.1 Ausgestaltung von Eigentumsrechten	39
2.2 Privateigentum als Leistungsanreiz	40
2.3 Privateigentum als Fundament persönlicher Freiheit	41

Inhalt

3	Die prinzipielle Optimalität der kapitalistischen Marktwirtschaft	42
4	Marktversagen	44
4.1	Öffentliche Güter	44
4.2	Externe Effekte	46
4.3	Strukturprobleme des Wettbewerbs	46
4.4	Mangelnde Transparenz für die Konsumenten	47
5	Funktionsprobleme der Marktwirtschaft	47
5.1	Schwankungen der wirtschaftlichen Aktivitäten	47
5.2	Ungleiche Einkommens- und Vermögensverteilung	48
6	Soziale Marktwirtschaft	48
6.1	Grundidee	49
6.2	Wettbewerb als Aufgabe	50
6.3	Umverteilung von Einkommen und Vermögen	51
6.4	Stabilisierung der Konjunktur	52
6.5	Wirtschaftsverfassung und Soziale Marktwirtschaft	53
6.5.1	Wirtschaftsverfassung und Koordinierungsmechanismus	54
6.5.2	Wirtschaftsverfassung und Eigentumsordnung	54
7	Staatsversagen	55
8	Das klassisch-liberale Wirtschaftssystem - das einfache System der natürlichen Freiheit	56
	Arbeitsaufgaben	58
	Literatur	59
3. Kapitel		
Funktionsweise der Sozialistischen Zentralverwaltungswirtschaft und die Transformation der ehemaligen DDR		
1	Marxistische Kapitalismuskritik	62
1.1	Kritik am Privateigentum an Produktionsmitteln	62
1.1.1	Kapitalistische Ausbeutung	63
1.1.2	Tendenzieller Fall der Profitrate	67
1.2	Kritik am Koordinationsmechanismus	69
2	Zentrale Planung	71
2.1	Grundkonzeption der zentralen Planung	71
2.2	Grundprinzip der Mengenplanung	72
2.3	Probleme zentraler Planung	76
2.3.1	Das Informationsproblem	76
2.3.2	Das Sanktionsproblem	77
2.3.3	Fehlende Innovationsdynamik	78
2.3.4	Fazit: Effizienz-mangel	78

3	Die Transformation von Wirtschaftssystemen	79
3.1	Grundprobleme der Transformation	79
3.2	Die Transformation der DDR	83
3.2.1	Die institutionellen Bedingungen des Transformationsprozesses in der DDR	83
3.2.2	Die Ausgangslage der Wirtschaft der DDR	87
3.2.3	Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Ostdeutschland	88
3.2.4	Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt	90
3.2.5	Die Transferleistungen und der Verbrauchsüberhang	91
3.2.6	Perspektiven der Entwicklung	93
	Arbeitsaufgaben	94
	Literatur	95
4. Kapitel		
	Nachfrage der Haushalte	97
1	Vorbemerkungen	98
2	Markt	99
3	Nachfrage privater Haushalte	100
3.1	Bestimmungsgründe der Nachfrage privater Haushalte	100
3.2	Nachfrage nach einem Gut in Abhängigkeit von seinem Preis	101
4	Preis- und Einkommensempfindlichkeit der Nachfrage	106
4.1	Preiselastizität	106
4.2	Kreuzpreiselastizität	111
4.3	Einkommenselastizität	113
5	Ein genauerer Blick hinter die Nachfragekurven	114
5.1	Die möglichen Konsumgüterbündel	115
5.2	Die Bedarfsstruktur (Präferenzordnung) des Haushaltes	116
5.3	Die Auswahl des besten Konsumgüterbündels	119
5.4	Die Wirkung einer Preissenkung eines Gutes	121
5.5	Einkommens- und Substitutionseffekt	122
5.6	Erhöhung des Geldeinkommens (Nominaleinkommens)	123
5.7	Intertemporale Substitution	124
5.8	Arbeitsangebot	128
5.9	Nutzenfunktion	130
	Arbeitsaufgaben	131
	Literatur	132

5. Kapitel

Produktion, Kosten und Güterangebot der Unternehmen.	133
1 Die Produktionsfunktion	135
2 Typen von Produktionsfunktionen.	136
2.1 Linear-limitationale Produktionsfunktion.	136
2.2 Substitutionale Produktionsfunktion.	136
2.2.1 Ertragsgesetz	137
2.2.2 Isoquanten.	140
3 Skalenerträge	142
4 Produktionsfunktion und minimale Kosten.	143
4.1 Minimalkostenkombination bei substitutionaler Produktionsfunktion	143
4.2 Kostenfunktion.	148
5 Fixe und variable Kosten	149
6 Durchschnittsproduktivität und Kosten	152
6.1 Durchschnittsproduktivität.	152
6.2 Zusammenhang von Produktivität und Kosten.	153
7 Arbeitsnachfrage	155
8 Güterangebot eines einzelnen Unternehmens	157
9 Marktangebot	161
10 Private Investitionen.	161
Arbeitsaufgaben.	166
Literatur.	167

6. Kapitel

Preisbildung auf unterschiedlichen Märkten.	169
1 Einteilung der Märkte	170
2 Preisbildung bei vollkommener Konkurrenz auf einem Auktionsmarkt (Börse).	171
2.1 Preisbildung bei vollkommener Konkurrenz	171
2.2 Wirkungen von Angebots- und Nachfrageverschiebungen auf den Gleichgewichtspreis.	173
3 Preissetzung durch den Anbieter	176
3.1 Grundvorstellung	176
3.2 Preissetzung im Monopol.	177
3.3 Preissetzung im Oligopol	180
3.4 Preissetzung im heterogenen Polypol.	183

4	Zusammenfassung der wesentlichen Funktionen des Preismechanismus.....	185
	Arbeitsaufgaben.....	187
	Literatur.....	188
7. Kapitel		
	Wettbewerb, Konzentration und Wettbewerbspolitik.....	189
1	Wettbewerb.....	190
1.1	Wettbewerbsbegriff.....	190
1.2	Aufgaben des Wettbewerbs.....	190
1.3	Leitbilder und Konzeptionen der Wettbewerbspolitik.....	192
1.4	Marktzutritt und Marktzutrittsschranken.....	194
1.5	Marktabgrenzung - der relevante Markt.....	195
2	Konzentration.....	196
2.1	Begriff und Formen der Konzentration.....	196
2.2	Ursachen und Folgen der Konzentration.....	199
2.2.1	Ursachen der Konzentration.....	199
2.2.2	Folgen der Konzentration.....	201
2.2.3	Ausmaß der Konzentration.....	202
3	Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik.....	203
3.1	Grundsatz des Kartellverbots.....	205
3.2	Missbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen.....	208
3.3	Zusammenschlusskontrolle.....	210
3.4	Sanktionsmöglichkeiten des GWB.....	213
3.5	Beurteilung und Ausblick.....	213
	Arbeitsaufgaben.....	214
	Literatur.....	215
8. Kapitel		
	Aufbau und Bedeutung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR).....	217
1	Was sind Gesamtwirtschaftliche Rechnungssysteme, welche Aufgaben haben sie und welches sind die wichtigsten Teilsysteme?.....	219
2	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung im engeren Sinne.....	221
2.1	Die gesamtwirtschaftlichen Funktionskonten.....	222
2.1.1	Nationales Produktionskonto.....	223
2.1.2	Nationales Einkommenskonto.....	232
2.1.3	Nationales Vermögensänderungskonto.....	236

Inhalt

2.1.4	Auslandskonto.....	238	
2.1.5	Besonderheiten im Zusammenhang mit der Behandlung des Staates und der Privaten Haushalte in der VGR.....	239	
3	Wichtige definitorische Beziehungen.....	245	
3.1	Das Inlandsprodukt von der Verwendungsseite.....	246	
3.2	Das Nationaleinkommen von der Aufteilungsseite.....	246	
3.3	Die Vermögensbildung.....	247	
3.4	Die Kreislaufgleichungen für die geschlossene Volkswirtschaft	248	
4	Sektoren in der neuen VGR.....	251	
5	Das Kontensystem des Sektors Private Haushalte (einschließlich der Organisationen ohne Erwerbszweck).....	253	
6	Kreislaufbild der ökonomischen Aktivitäten.....	258	
7	Erweiterungen und Probleme.....	260	
7.1	Mängel bei der Erfassung von Produktionsoutput und Produktionsinput.....	260	
7.2	Die enge Fassung des Begriffs des Produktiwermögens einer Volkswirtschaft.....	261	
7.3	Verwendung der Nichtmarktproduktion des Staates?.....	262	
	Arbeitsaufgaben.....	263	
	Literatur.....	265	
9. Kapitel			
Strukturgrößen und Zahlungsbilanz der deutschen Volkswirtschaft.....			267
1	Nominales und reales Inlandsprodukt und National- einkommen.....	268	
1.1	Reales Inlandsprodukt.....	268	
1.1.1	Festpreisbasis und Vorjahrespreisbasis.....	268	
1.1.2	Qualitätsänderungen.....	276	
1.1.3	Realeinkommen.....	277	
1.2	Zeitliche Entwicklung des Inlandsproduktes und der Strukturgrößen für Deutschland.....	278	
2	Zahlungsbilanz.....	282	
2.1	Begriff und konzeptioneller Aufbau der Zahlungsbilanz.....	282	
2.2	Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Währungsunion.....	287	
	Arbeitsaufgaben.....	293	
	Literatur.....	294	

10. Kapitel

Basismodelle der klassischen und keynesianischen Makroökonomie.....	295
1 Vorbemerkungen.....	296
2 Das klassische Modell.....	298
2.1 Der Arbeitsmarkt.....	299
2.2 Der Gütermarkt.....	300
2.3 Der Geldmarkt.....	301
3 Der traditionelle Keynesianismus.....	305
3.1 Der keynesianische Gütermarkt.....	305
3.2 Die IS-Kurve.....	317
3.3 Der Geldmarkt und die LM-Kurve.....	320
3.3 Simultanes Gleichgewicht auf dem Güter- und Geldmarkt.....	326
3.4 Der Einkommensmultiplikator bei Berücksichtigung von Güter- und Geldmarkt.....	327
Arbeitsaufgaben.....	329
Literatur.....	330

11. Kapitel

Weiterentwicklungen von keynesianischer und klassischer Theorie	331
1 Das Modell der neoklassischen Synthese (Festlohnfall)	332
1.1 IS/LM-Gleichgewicht bei variablem Preisniveau.	332
1.2 Arbeitsmarkt und Güterangebot	338
1.3 Das vollständige Modell der neoklassischen Synthese.	341
1.3.1 Gleichgewicht auf dem Gütermarkt	341
1.3.2 Wirtschaftspolitik im Modell der neoklassischen Synthese.....	343
1.4 Vollbeschäftigung durch Nachfragesteuerung oder Lohnsenkung?.....	345
2 Unvollkommene Information und adaptive Erwartungen.	349
2.1 Ein neoklassisches »Kontrakt-Modell« mit adaptiven Erwartungen.....	352
2.2 Die Friedmansche Phillips-Kurve.....	354
2.2.1 Die traditionell keynesianische Phillips-Kurve.	355
2.2.2 Die monetaristische Phillips-Kurve (Friedman/Phelps).	356
Arbeitsaufgaben.....	359
Literatur.....	360

12. Kapitel	
Neuere Entwicklungen in der Einkommens- und Beschäftigungstheorie.	
	361
1	Neue Klassische MakroÖkonomik
	362
1.1	Rationale Erwartungen.
	362
1.2	Politikunwirksamkeit
	362
2	Neuere Entwicklungen der keynesianischen Beschäftigungstheorie.
	364
2.1	Rationierungstheorie.
	365
3	Der »Neue Keynesianismus«
	370
	Arbeitsaufgaben.
	375
	Literatur.
	376
13. Kapitel	
Einnahmen und Ausgaben des Staates	
	377
1	Abgrenzung des Staates
	378
2	Begründung staatlicher Finanzwirtschaft: Allokation, Distribution und Stabilisierung
	379
2.1	Staatliche Allokationspolitik
	379
2.2	Staatliche Distribution und Stabilisierung
	381
3	Steuern
	382
3.1	Grundsätze der Besteuerung.
	382
3.2	Wichtige Steuern in der Bundesrepublik Deutschland.
	385
3.3	Das Ausmaß der steuerlichen Belastung: der Steuertarif.
	389
3.4	Steuerwirkungen.
	393
3.5	Steuerreform.
	395
4	Andere staatliche Einnahmen.
	397
5	Staatsausgaben
	397
5.1	Struktur und Entwicklung der Staatsausgaben.
	397
5.2	Subventionen.
	399
5.3	Erklärungen der Staatsausgaben.
	401
5.4	Finanzausgleich.
	402
	Arbeitsaufgaben.
	405
	Literatur.
	406

14. Kapitel

Staatshaushalt, Staatsverschuldung und Stabilisierungspolitik ... 407

1	Staatshaushalt	408
1.1	Begriff und Bestimmung des Staatshaushalts.....	408
1.2	Haushaltsgrundsätze	409
1.3	Haushaltskreislauf	411
1.4	Haushaltssystematik	413
1.5	Mittelfristige Finanzplanung	415
2	Staatsverschuldung	416
2.1	Struktur und Entwicklung der Staatsverschuldung	416
2.2	Grenzen und Problematik der Staatsverschuldung	420
2.2.1	Rechtliche Grenzen der Staatsverschuldung	420
2.2.2	Ökonomische Grenzen der Staatsverschuldung	421
3	Stabilisierungspolitik und Fiskalpolitik	425
3.1	Konzeption der Fiskalpolitik	425
3.2	Fiskalpolitik durch Steuerpolitik	426
3.3	Fiskalpolitik durch Ausgabenpolitik	428
3.4	Automatische Stabilisatoren	430
3.5	Das Stabilitätsgesetz	430
3.6	Probleme der Fiskalpolitik	433
	Arbeitsaufgaben	434
	Literatur	435

15. Kapitel

Grundlagen der Sozialen Sicherung

1	Grundprinzipien der Sozialen Sicherung	438
2	Einrichtungen der Sozialen Sicherung	440
2.1	Das deutsche Sozialbudget nach Institutionen, Funktionen und Finanzierungsarten	441
2.2	Die Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)	449
2.3	Die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)	451
2.4	Die Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)	453
2.5	Die Arbeitslosenversicherung (ALV)	453
2.6	Die gesetzliche Pflegeversicherung (GPV)	456
3	Probleme der Sozialen Sicherung	458
3.1	Kostenentwicklung und Kostenverteilung der Sozialen Sicherung	458
3.2	Spezielle Probleme in der Gesetzlichen Rentenversicherung ..	462
3.3	Spezielle Probleme in der Gesetzlichen Krankenversicherung	468
	Arbeitsaufgaben	471
	Literatur	472

16. Kapitel

Begriffe, Institutionen und Märkte des Geldbereichs einer Volkswirtschaft 473

1 Begriff und Funktionen des Geldes 474

1.1 Tauschmittel 474

1.2 Recheneinheit 475

1.3 Wertaufbewahrungsmittel 476

2 Erscheinungsformen des Geldes 477

3 Geldmenge 478

4 Die Europäische Zentralbank und das Europäische System der Zentralbanken 480

4.1 Organisation der Europäischen Zentralbank und des Europäischen Systems der Zentralbanken 481

4.1.1 Eurosystem und ESZB 481

4.1.2 Die Europäische Zentralbank 482

4.2 Ziele und Aufgaben von ESZB und EZB 484

4.3 Die Unabhängigkeit der EZB 485

5 Die Deutsche Bundesbank 486

6 Geschäftsbanken (Kreditinstitute) 487

7 Geldmarkt 488

7.1 Inlandsgeldmarkt 488

7.2 Euro-Geldmarkt 491

8 Finanzmärkte 491

Arbeitsaufgaben 493

Literatur 494

17. Kapitel

Geldangebot, Geldnachfrage und Geldwirkungen 495

1 Geldschöpfung und Geldvernichtung 496

1.1 Zentralbankgeld 496

1.2 Geschäftsbankengiral(buch-)geld 499

2 Grenzen der Geldschöpfung 501

2.1 Geldschöpfungspotenzial der Zentralbank 501

2.2 Geldschöpfungspotenzial der Geschäftsbanken 502

2.2.1 Grenzen der Geldschöpfung einer einzelnen Bank 502

2.2.2 Grenzen der Geldschöpfung des Geschäftsbankensystems 503

3 Geldangebot, Geldnachfrage und Geldmarktgleichgewicht 508

3.1 Geldangebot der Geschäftsbanken 508

3.2 Geldnachfrage der Nichtbanken 510

3.3	Geldmarktgleichgewicht und Gleichgewichtszins	514
4	Geldwirkungen	515
	Arbeitsaufgaben	518
	Literatur	519

18. Kapitel

	Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	521
1	Vorbemerkungen - Ziele und Mittel der Geldpolitik	522
2	Offenmarktpolitik	523
2.1	Begriff und prinzipielle Funktionsweise	523
2.2	Offenmarktpolitik der Europäischen Zentralbank	525
2.2.1	Überblick über die Instrumente der EZB	525
2.2.2	Tenderverfahren	526
2.2.3	Die Hauptrefinanzierung und die längerfristige Refinanzierung	527
3	Ständige Fazilitäten	528
4	Mindestreservpolitik	530
5	Zinssteuerung durch die Europäische Zentralbank	533
6	Allgemeine Regelungen der Geldpolitik	533
7	Geldpolitische Strategie des Eurosystems	534
7.1	Geldpolitische Strategien in Europa im Überblick	534
7.2	Die geldpolitische Strategie des Eurosystems	536
	Arbeitsaufgaben	538
	Literatur	539

19. Kapitel

	Bedeutung, Ordnung, Bestimmungsgründe und Globalisierung des internationalen Handels	541
1	Bedeutung des internationalen Handels für Deutschland	542
2	Begründung und Erklärung des internationalen Handels	543
2.1	Vorteile der weltweiten Arbeitsteilung insgesamt	543
2.2	Preisdifferenzen als Ursache internationaler Handelsströme	544
2.2.1	Unterschiede im Produktionsverfahren	544
2.2.2	Unterschiede in der Faktorausstattung	546
2.3	Produktdifferenzierung als Bestimmungsgrund von internationalen Handelsströmen	547
2.4	Das Theorem der komparativen Kosten (Ricardo)	548
2.5	Die Vorteilhaftigkeit des internationalen Handels	551

Inhalt

3	Freihandel oder Protektionismus?	551
4	Instrumente der Außenhandelspolitik	553
5	Die Terms of Trade (Das reale Austauschverhältnis)	554
6	Gestaltung der Welthandelsordnung	555
6.1	Grundprinzipien des GATT	555
6.2	Weiterentwicklung des GATT zur WTO	556
7	Globalisierung der Weltwirtschaft	558
7.1	Begriff der Globalisierung	558
7.2	Ebenen der Globalisierung	559
7.3	Ursachen der Globalisierung	559
7.4	Folgen der Globalisierung	560
8	Standortwettbewerb von Staaten und Beschränkung der nationalen Autonomie	562
	Arbeitsaufgaben	564
	Literatur	565
20. Kapitel		
	Funktionsweise verschiedener Währungssysteme.	567
1	Währungspolitische Alternativen	568
2	Die Bestimmungsgründe des Außenbeitrags	569
2.1	Wechselkurs und Außenbeitrag (Wechselkursmechanismus) ..	570
2.2	Preisänderung und Außenbeitrag (Preismechanismus)	574
2.3	Änderung des Nationaleinkommens und Außenbeitrag (Einkommensmechanismus)	575
3	Währungssystem mit flexiblen Wechselkursen	576
3.1	Der Devisenmarkt	576
3.2	Veränderungen des flexiblen Wechselkurses	577
3.3	Bestimmungsgründe des flexiblen Wechselkurses	579
4	Währungssystem mit festen Wechselkursen	582
4.1	Finanzierung eines Zahlungsbilanzungleichgewichts	583
4.2	Korrektur eines Zahlungsbilanzungleichgewichts	587
5	Feste oder flexible Wechselkurse?	588
6	Währungsunion und Theorie des optimalen Währungsraumes	591
7	Das IS/LM-Modell der offenen Volkswirtschaft bei flexiblen und festen Wechselkursen (Mundell/Fleming-Modell)	592
7.1	Ausgangsbetrachtungen	593
7.2	Güter-, Geld- und Devisenmarktgleichgewicht	596
7.3	Flexibler Wechselkurs im Mundell/Fleming-Modell (bei vollkommener Kapitalmobilität)	605

7.4	Fester Wechselkurs im Mundell/Fleming-Modell (bei vollkommener Kapitalmobilität)	610
	Arbeitsaufgaben	619
	Literatur	620
21. Kapitel		
Internationale Währungsordnung und Europäische Wirtschafts- und Währungsunion		
1	Das Währungssystem des Internationalen Währungsfonds (IWF)	622
1.1	Entstehung, Mitgliedschaft, Organisation und Grundprinzip des IWF	622
1.2	Das Wechselkurssystem im IWF-Abkommen	623
1.2.1	Die Entwicklung des Wechselkurssystems	623
1.2.2	Vielfalt der Wechselkurssysteme	624
1.2.3	Formen und Risiken der Wechselkursbindung	625
1.3	Kreditmöglichkeiten im IWF-System	627
1.3.1	Quoten	627
1.3.2	Weitere Mittelbeschaffungen des IWF	628
1.3.3	Sonderziehungsrechte	629
1.3.4	Zusätzliche Kreditmöglichkeiten	631
1.3.5	Bedingungen der Kreditgewährung	633
1.4	Probleme und Reformbedarf im IWF-System	633
2	Die Finanzierung des Welthandels- und Zahlungsverkehrs - Volumen und Struktur der internationalen Liquidität	634
2.1	Die offizielle internationale Liquidität	634
2.2	Die private internationale Liquidität	637
3	Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU)	639
3.1	Vorgeschichte: Währungsschlange und EWS	639
3.2	Der politische Weg zur Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion	640
3.3	Der ökonomische Weg zur Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: die Konvergenz der Wirtschaftspolitik	641
3.4	Funktionsweise der EWWU: einheitliche Geldpolitik und koordinierte Fiskalpolitik	643
3.4.1	Errichtung der EWWU	643
3.4.2	Einheitliche Geldpolitik in der EWWU	643
3.4.3	Koordinierung der Wirtschafts- und Fiskalpolitik	644
3.5	Problematik der EWWU: Zentrale Bedeutung der Lohn- und Arbeitsmarktpolitik als Anpassungsmechanismus	648
3.6	Wechselkursmechanismus II (WKM II)	650
3.7	Die wirtschaftliche Entwicklung in der EWWU	651
3.8	Kosten und Nutzen der EWWU	653
	Arbeitsaufgaben	654
	Literatur	655

22. Kapitel

Grundlagen der Europäischen Union	657
1 Der Weg zur europäischen Einheit	658
1.1 Der Weg zur Zollunion	658
1.2 Der Weg zum Binnenmarkt	659
1.3 Der Weg zur Europäischen Union	659
1.4 Die regionalen Erweiterungen der europäischen Integration ..	661
2 Chancen und Risiken einer regional begrenzten Integration von Märkten	663
2.1 Integrationsformen	663
2.2 Integrationseffekte	664
2.3 Integrationsprobleme	665
3 Das institutionelle System der EU	666
3.1 Die Kommission	666
3.2 Der Rat	667
3.3 Das Europäische Parlament	668
3.4 Der Europäische Gerichtshof	669
3.5 Der Europäische Rat	670
3.6 Weitere Organe der EU	670
4 Der Haushalt der EU	671
4.1 Gesamthaushalt	671
4.2 Ausgaben	672
4.3 Einnahmen	673
4.4 Finanzielle Vorausschau	675
4.5 Nettoposition	676
5 Agrarpolitik der EU	679
5.1 Begründung staatlicher Regulierung des Agrarsektors	679
5.2 Grundstruktur der traditionellen EU-Agrarpolitik	680
5.3 Funktionsweise von Intervention und Agrarabschöpfung	680
5.4 Bewertung	682
5.5 Reform der Agrarpolitik	683
6 Strukturpolitik der EU	684
7 Die Osterweiterung der EU	687
7.1 Die Herausforderung der Erweiterung	687
7.2 Die wirtschaftliche Lage der Beitrittsländer	688
7.3 Auswirkungen auf die alte EU	690
Arbeitsaufgaben	691
Literatur	692

23. Kapitel

Der Binnenmarkt und begleitende Politikbereiche	695
1 Theorie der Integrationspolitik	696
1.1 Integrationsverfahren	696
1.2 Integrationsebenen	697
1.3 Anwendungsbeispiele	698
1.4 Integrationspolitik im EG-Vertrag	698
2 Grundstrukturen des Binnenmarktes	699
2.1 Prinzipien und Bereiche des Binnenmarktes	699
2.2 Beseitigung der Grenzkontrollen	700
2.3 Technische Harmonisierung und Normung	701
2.4 Liberalisierung des öffentlichen Auftragswesens	703
2.5 Freizügigkeit	703
2.6 Beseitigung der technischen Schranken im Dienstleistungssektor	704
2.7 Liberalisierung des Kapitalverkehrs und des Zahlungsverkehrs	706
2.8 Förderung der Kooperation von Unternehmen	707
2.9 Beseitigung der Steuerschranken	708
2.9.1 Probleme einer Harmonisierung der indirekten Steuern	708
2.9.2 Perspektiven einer Harmonisierung der direkten Steuern	710
2.10 Bewertung	711
3 Begleitende Politikbereiche	712
3.1 Überblick	712
3.2 Sozialpolitik	713
3.2.1 Aktivitäten der EU	713
3.2.2 Grundprobleme der EU-Sozialpolitik	715
3.3 Umweltpolitik	715
3.3.1 Aktivitäten der EU	715
3.3.2 Grundprobleme einer EU-Umweltpolitik	717
3.4 Industrie-, Forschungs- und Technologiepolitik	718
3.5 Wettbewerbspolitik der EU	719
3.5.1 Grundstruktur und Anwendungsbereich der EU-Wettbewerbspolitik	719
3.5.2 Wettbewerbspolitik im engeren Sinne	720
3.5.3 Beihilfenkontrolle	722
Arbeitsaufgaben	723
Literatur	724

24. Kapitel

Inflation	725
1 Definition, Messung und Bedeutung der Inflation	726
2 Arten und Ausmaß der Inflation	729

Inhalt

3	Erklärung der Inflation	732
3.1	Nachfrageinflation	733
3.2	Angebotsinflation	735
3.2.1	Kostendruckinflation	735
3.2.2	Gewinndruckinflation	739
3.3	Überlagerung von Nachfrage- und Angebotsinflation	739
3.4	Monetaristische Inflationserklärung	740
3.5	Inflation als Verteilungskampf	741
4	Wirkungen der Inflation	742
4.1	Beschäftigungswirkungen	742
4.2	Wirkungen auf die Einkommens- und Vermögensverteilung	743
4.3	Wirkungen auf das Wachstum	744
5	Antiinflationpolitik	745
5.1	Bekämpfung der Nachfrageinflation	745
5.2	Bekämpfung der Kosteninflation	746
	Arbeitsaufgaben	747
	Literatur	748

25. Kapitel

	Einkommens- und Vermögensverteilung	749
1	Zur Bedeutung der Verteilung	750
2	Einkommensentstehung und Einkommensverteilung	750
2.1	Einkommensentstehung	750
2.2	Funktionelle und personelle Einkommensverteilung	751
2.3	Primäre und sekundäre Einkommensverteilung	752
2.4	Lohnquote und ihre verteilungspolitische Bedeutung	752
3	Bestimmungsgründe der Einkommensverteilung	755
3.1	Grundprinzipien der Verteilungstheorien	755
3.2	Klassische Theorien der Einkommensverteilung	755
3.3	Grenzproduktivitätstheorie der Verteilung	757
3.4	Ungleichheit der Löhne	758
3.5	Gewinne und Risikoprämien als Ursachen der Ungleichheit...	760
3.6	Ungleiche Machtverteilung als Ursache der Ungleichheit	760
4	Normen der Verteilungsgerechtigkeit	761
4.1	Leistungsgerechtigkeit	761
4.2	Bedarfsgerechtigkeit	762
4.3	Abstimmung hinter dem Schleier des Nichtwissens	763
4.4	Funktionale Notwendigkeit der Ungleichheit	763
5	Einkommensverteilung in Deutschland	764
5.1	Lohnquote und Verteilung des Volkseinkommens	764
5.2	Personelle Einkommensverteilung	765

5.2.1	Zur Verteilungsstatistik	765
5.2.2	Verteilungsmaße der Einkommen	766
5.2.3	Verteilungsmaße des Lohns	768
6	Strategien zur Veränderung der Einkommensverteilung	769
6.1	Institutionelle Gegebenheiten: Tarifvertrag, Tarifparteien und Arbeitskampf	769
6.2	Expansive (aggressive) Lohnpolitik der Gewerkschaften	773
6.3	Staatliche Umverteilung	775
6.3.1	Steuern und Transfers	775
6.3.2	Öffentliche Güter	776
6.4	Einkommensumverteilung durch Umverteilung des Eigentums am Produktiwermögen	776
7	Vermögensverteilung	776
7.1	Vermögen und Vermögensverteilung	776
7.2	Maßnahmen zur Veränderung der Vermögensverteilung	779
7.2.1	Eingriff in bestehende Eigentumsverhältnisse	780
7.2.2	Umverteilung der Vermögenszuwächse	781
	Arbeitsaufgaben	783
	Literatur	783

26. Kapitel

	Arbeitslosigkeit: empirischer Befund und Theorie	785
1	Vorbemerkungen	786
2	Definitorisches und Statistisches	786
3	Ein Analyserahmen zur Erklärung dauerhaft fortbestehender Arbeitslosigkeit	793
3.1	Allgemeines	793
3.2	Ein Modell mit »gleichgewichtiger« Arbeitslosigkeit	794
3.3	Sozial- und Steuerpolitik als mögliche Ursache eines Anstiegs der gleichgewichtigen Arbeitslosigkeit	799
3.4	»Mismatch« als mögliche Ursache eines Anstiegs der gleichgewichtigen Arbeitslosigkeit	804
3.5	»Hysteresis« als mögliche Ursache eines Anstiegs der gleichgewichtigen Arbeitslosigkeit	806
4	Unzureichendes Nachfragewachstum als mögliche Ursache wachsener Arbeitslosigkeit	808
5	Aktuelle Lösungsansätze für die anhaltende Arbeitsmarktkrise	810
	Arbeitsaufgaben	813
	Literatur	814

27. Kapitel

Bedeutung und Sicherung des Wachstums	815
1 Begriff des wirtschaftlichen Wachstums	816
2 Begründung und Kritik des Wachstums	816
2.1 Begründung des Wachstumsziels	816
2.2 Wachstumskritik	818
3 Bestimmungsgründe des Wachstums: Investitionen und technischer Fortschritt	820
4 Ansatzpunkte einer Wachstumspolitik	822
5 Sonstige Vorbedingungen und Antriebskräfte des Wachstums	825
6 Kosten des Wachstums	826
6.1 Opportunitätskosten des Wachstums in Form entgangenen Gegenwartskonsums	826
6.2 Umweltschäden	827
7 Strukturwandel als Begleiterscheinung des Wachstums	828
8 Grenzen des Wachstums	831
8.1 Ertragsgesetz	831
8.2 Natürliche Grenzen des Wachstums	831
8.3 Schumpeters These von der »Stagnation der kapitalistischen Entwicklung«	834
9 Exkurs: Grundmodelle der Wachstumstheorie	834
9.1 Postkeynesianische Wachstumstheorie	835
9.1.1 Die Modellannahmen des postkeynesianischen Wachstumsmodells	835
9.1.2 Der gleichgewichtige Wachstumspfad des postkeynesianischen Wachstumsmodells	839
9.1.3 Konjunkturelle Instabilität (»Wachstum auf Messers Schneide«)	840
9.1.4 Säkulare Instabilität	842
9.2 Neoklassische Wachstumstheorie	843
9.2.1 Die Modellannahmen des neoklassischen Wachstumsmodells	843
9.2.2 Der gleichgewichtige Wachstumspfad des neoklassischen Wachstumsmodells (Steady-State)	846
9.2.3 Stabilität des Steady-State-Gleichgewichts	850
9.3 Die »neue« Wachstumstheorie	852
Arbeitsaufgaben	856
Literatur	857

28. Kapitel

Konjunktur und Krise	859
1 Das Erscheinungsbild der Konjunktur	860
2 Konjunkturindikatoren	862
3 Erklärung des Konjunkturzyklus	864
3.1 Das postkeynesianische Konjunkturmodell (Akzelerator- Multiplikator-Modell)	865
3.2 Beharrungsvermögen der Konsumausgaben	874
3.3 Schwankungen der Gewinne	875
3.4 Schumpeters Konjunkturerklärung	875
3.5 Staatliche Wirtschaftspolitik	876
Arbeitsaufgaben	879
Literatur	880

29. Kapitel

Umweltökonomie	881
1 Begriff und Nutzung der Umwelt	882
2 Ursachen für Umweltbelastungen	883
2.1 Entwicklungsbedingte Zunahme der Produktion	883
2.2 Versagen des Preismechanismus	884
3 Erfassung der Umweltqualität	885
4 Umweltpolitische Ziele und Prinzipien	888
4.1 Ziele der Umweltpolitik	888
4.2 Prinzipien der Umweltpolitik	890
5 Instrumente der Umweltpolitik	892
5.1 Die Leitidee der Internalisierung externer Umwelteffekte	892
5.2 Internalisierung externer Effekte durch Verhandlungen	892
5.3 Internalisierung externer Effekte durch das Umwelthaftungsrecht	893
5.4 Internalisierung externer Effekte durch Steuern und Subventionen	894
5.5 Umweltauflagen	895
6 Globale Umweltprobleme	896
Arbeitsaufgaben	897
Literatur	898

30. Kapitel	
Probleme der Entwicklungsländer.	899
1 Was ist ein Entwicklungsland?	900
2 Ursachen der Unterentwicklung und entwicklungs- politische Strategien in traditioneller Sicht	904
2.1 Kapitalmangel	906
2.2 Bevölkerungswachstum	907
2.3 Auslandsverschuldung als beschränkender Faktor für die Kapitalakkumulation	908
2.4 »Enge« der heimischen Märkte	909
2.5 »Dependenz« als Ursache von Unterentwicklung	910
2.6 Kulturelle Ursachen der Unterentwicklung	914
3 Ziele der Entwicklungszusammenarbeit	915
4 Neuere Paradigmen der Entwicklungspolitik	918
4.1 Der »Washington Konsensus«	919
4.2 Ein umfassendes Rahmenwerk der Entwicklungspolitik	920
5 Entwicklungshilfe	927
5.1 Begriff und Formen der »Entwicklungshilfe«	927
5.2 Bilaterale Entwicklungshilfe Deutschlands	932
5.3 Entwicklungshilfe der Europäischen Union und der deutsche Beitrag	933
5.4 Entwicklungshilfe multinationaler Organisationen und der deutsche Beitrag	936
6 Wie weit sind die Millenniumsziele im Jahr 2005 realisiert? ...	939
Arbeitsaufgaben	943
Literatur	944
Stichwortverzeichnis	945